

# WEHRPFLICHT dient



# dem SICHERHEITSBEDÜRFNIS!

## **Wehrdienst ist Zivildienst für die Zivilcourage und für das Pflichtbewusstsein und die Gemeinschaft sozialhygienisch wichtig!**

Die aktuelle Debatte um die Abschaffung oder Modifikation der Wehrpflicht hat neben der politischen Dimension eine bisher unterschätzte sozialhygienische Wertigkeit für die Bevölkerung. Das Ritual der Musterung war und ist historisch besonders in ländlichen Regionen, aber auch in Städten ein bedeutender sozialer Entwicklungsschritt vom Jungmann zum wehrtüchtigen Rekruten. Trotz aller Kritik um Leerläufe und Unannehmlichkeiten während des Wehrdienstes bleibt diese Zeit prägend in der Erinnerung und ist in der Bedeutung des Aufbaus von sozialen Netzwerken nicht zu unterschätzen. Auch der alternative Zivildienst ist, neben der Entlastung unterschiedlicher Hilfsorganisationen, für den Zusammenhalt einer Gesellschaft ein zentraler humanistischer Wertfaktor. Analog zum Initiationsritus bei den Naturvölkern war und ist die ersatzlose Streichung der Wehrpflicht im übertragenen Sinn ein „sozialer Kastrationsakt“. Etwas geht, vielleicht nicht dem Einzelnen, aber der Gesamtheit der Gesellschaft ab im sozialen Individuationsprozess eines männlichen Jugendlichen. Abgeschlossene Lehre, Matura und Studium sind Ziele von Lebensabschnitten, die für die individuelle und soziale Reifung und das Persönlichkeitswachstum wichtig sind. Der Wegfall der Wehrpflicht und damit auch des Zivildienstes würde ein sozialhygienisches Vakuum bewirken.

**Untersuchungszeitraum: 29.08.2012 bis 03.09.2012**

**Stichprobe:** Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling,  
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

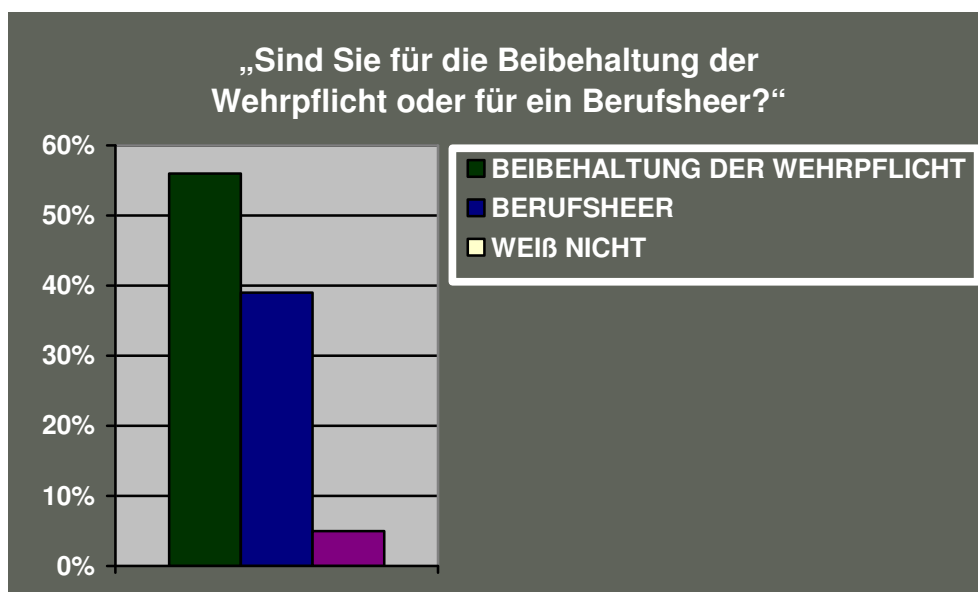
**Statistische Analyse:** Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**
**Frage 1:**

„Sind Sie für die Beibehaltung der Wehrpflicht oder für ein Berufswehr?“

<b>BEIBEHALTUNG DER WEHRPFLICHT</b>	<b>56%</b>
<b>BERUFSWEHR</b>	<b>39%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>5%</b>


**Frage 2:**

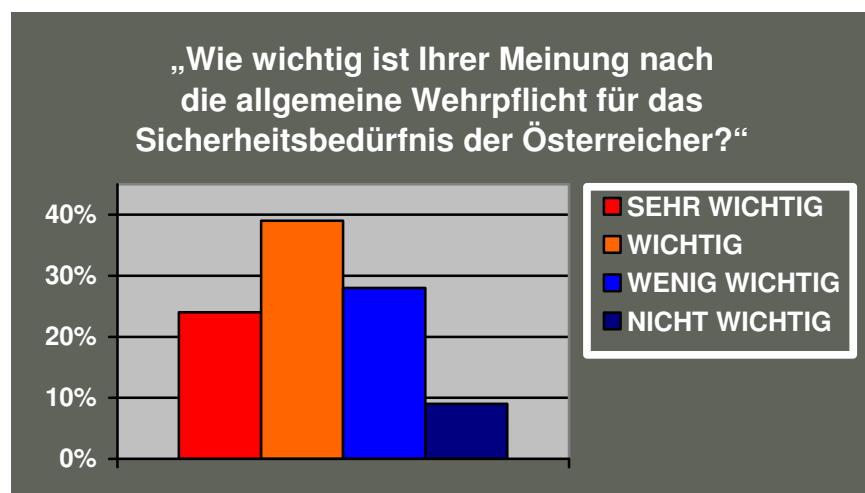
„Ist es Ihrer Meinung nach der richtige Zeitpunkt die allgemeine Wehrpflicht abzuschaffen?“

<b>JA</b>	<b>25%</b>
<b>NEIN</b>	<b>59%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>16%</b>

**Frage 3:**

„Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach die allgemeine Wehrpflicht für das Sicherheitsbedürfnis der Österreicher?“

<b>SEHR WICHTIG</b>	<b>24%</b>
<b>WICHTIG</b>	<b>39%</b>
<b>WENIG WICHTIG</b>	<b>28%</b>
<b>NICHT WICHTIG</b>	<b>9%</b>



**Frage 4:**

„Welche Konsequenzen hätte Ihrer Meinung nach der Wegfall der allgemeinen Wehrpflicht?“

<b>BEDEUTENDE KOSTENEINSPARUNG</b>	<b>25%</b>
<b>MINDERUNG VON KOLLEKTIVER SICHERHEIT</b>	<b>41%</b>
<b>SOZIALDIENST UND KATASTROPHENHILFE LEIDET</b>	<b>30%</b>
<b>KEINE</b>	<b>4%</b>

**Frage 5:**

„Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach der allgemeine Wehrdienst in Krisenzeiten?“

<b>FÖRDMT SOLIDARITÄTSBEWUSSTSEIN</b>	<b>31%</b>
<b>VERSTÄRKT PFLICHTBEWUSSTSEIN</b>	<b>24%</b>
<b>MACHT GEMEINSCHAFT SICHERER</b>	<b>42%</b>
<b>KEINE</b>	<b>3%</b>

**Frage 6:**

„Wie wirkt sich Ihrer Meinung nach eine Volksbefragung zur Wehrpflicht in Vorwahlzeiten aus?“

IRRITIERT WÄHLER	28%
DIREKTE DEMOKRATIE WIRD PRAKTIZIERT	20%
BIETET POLITSTRATEGISCHE PLATTFORM	43%
GAR NICHT	9%

**Frage 7:**

„Welche der im Parlament vertretenen Parteien hat in Sachen Wehrdienstdebatte Ihrer Meinung nach die glaubhafteste Position?“

SPÖ	26%
ÖVP	30%
FPÖ	25%
GRÜNE	9%
BZÖ	10%



**Frage 8:**

„Ist Ihrer Meinung nach der Standpunkt von Minister Darabos in Sachen Wehrdienstreform glaubwürdig?“

JA	24%
NEIN	57%
WEIß NICHT	19%



**Frage 9: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)**

„Welche Bedeutung hat der Wehrdienst oder Zivildienst Ihrer Meinung nach im Zusammenhang mit der sozialen Reifung und Lebensplanung junger Menschen?“  
**(Mehrfachnennung möglich!)**

STÖRENDER ZEITVERLUST	36%
„SOZIALER INITIATIONSKRITUS“	90%
ERSTER SCHRITT BEIM ERWACHSENWERDEN	92%
MUSS HINTER SICH GEBRACHT WERDEN	51%

- HUMANINSTITUT -  
[www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at)  
 Dr. Franz Witzeling  
 Alter Platz 30  
 A-9020 Klagenfurt  
 +43 463 514002  
[office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

- HUMANINSTITUT Vienna -  
[www.comvivo.tv](http://www.comvivo.tv)  
 Mag. Daniel Witzeling  
 Auhofstraße 126  
 A-1130 Wien  
 +43 664 5224931  
[vienna-office@humaninstitut.at](mailto:vienna-office@humaninstitut.at)